

REGELN FÜR DIE OPTIMALE INSTALLATION DES SYSTEMS

Die Auflageflächen unter den Modulen müssen eben und auf einer Höhe sein und sollten einen Härtegrad von mindestens 100kg/cm² haben (Richtwert für Stahlbeton).

ANMERKUNG: Eine zu hohe Neigung kann die Genauigkeit des Systems merklich verringern!

Im Funktionsmodus Achslastwägung ist es ratsam einen höhenangepassten Bereich vor und hinter den Wäge- Plattformen anzulegen, mit angemessener Länge oder die Plattformen bodeneben einzulassen.

Der Untergrund unter den Wäge- Bereich muss ohne Absenkung Lasten mit mindestens 1,5 Mal der maximalen Kapazität des Moduls aushalten.

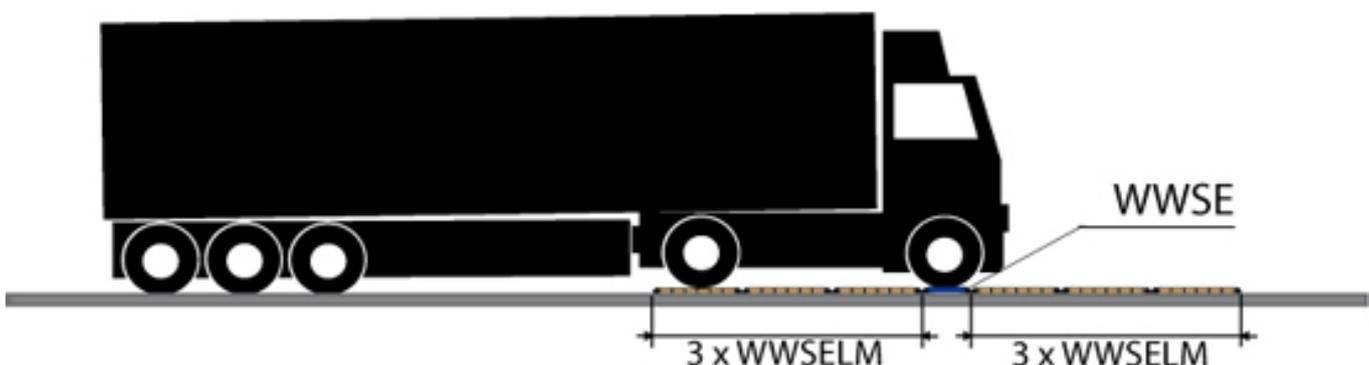
Die Wägeleistungen können von der Art und dem Zustand des gewogenen Fahrzeugs abhängen.

Im Funktionsmodus Achslastwägung ist von der Wägung von Fahrzeugen, die Flüssigkeiten transportieren, abzuraten.

Ist das System einmal optimiert, empfiehlt es sich immer dieselbe Fahrtrichtung beizubehalten.

WANN SIND DIE HÖHENMODULE VOR UND HINTER DEN PLATTFORMEN BEI DER ACHLASTWÄGUNG ANZULEGEN?

Die Höhenmodule für die Anpassung auf dieselbe Höhe werden notwendig, wenn Fahrzeuge mit mehr als zwei Achsen gewogen werden müssen. Sie sind trotzdem ratsam für alle Achslastwagenanwendungen, um die beste Leistung zu garantieren. Für die Errichtung dieses höhenangepassten Bereichs sind die Höhenmodule WWSLM (WWSD/WWSE) erhältlich oder auch die Grubenrahmen WWSCTF (WWSC), WWSDTF (WWSD) und WWSETF (WWSE) für die bodenerdige Fixierung der Plattformen.



AUSWAHL DER LÄNGE DES AUF EINER HÖHE ANGEPASTEN BEREICHS

Die Mindestlänge des Bereichs hängt von der Typologie des zu wiegenden Fahrzeugs ab. Für ein Fahrzeug mit 5 Achsen beispielsweise beträgt die empfohlene Länge 3,5m vor und hinter den Plattformen, so dass sich gleichzeitig sowohl die Achsen des Triebwagens als auch die des Anhängers auf einer Höhe befinden.

ANMERKUNG: Die besten Wägebbedingungen werden erreicht durch einen auf einer Höhe angepassten Bereich, der doppelt so lang ist, wie die Länge des längsten zu wiegenden Fahrzeugs.

REGELN FÜR DEN OPTIMALEN GEBRAUCH DES ACHSLASTSYSTEMS IM STATISCHEN MODUS

Die Räder des Fahrzeugs müssen korrekt innerhalb der Zentrierungsbanden positioniert werden, so dass die Berührung des umliegenden Bereichs der Lastplatte verhindert wird.

Wenn das Fahrzeug positioniert ist, die Bremse loslassen und den Motor ausschalten.

Die notwendigen Wägevorgänge durchführen.

Es wird von der Wägung von Fahrzeugen abgeraten, die platte oder nahezu platte Reifen aufweisen.

REGELN FÜR DEN OPTIMALEN GEBRAUCH DES ACHSLASTSYSTEMS IM DYNAMISCHEN MODUS

Mit konstanter und der niedrigsten Geschwindigkeit (5 km/h) durchfahren und dabei Bremsen während der Wägung verhindern!

Es wird von der Wägung von Fahrzeugen abgeraten, die platte oder nahezu platte Reifen aufweisen!

EICHRECHTLICHE INFORMATION

Wägesysteme zur achsweisen, dynamischen Verwiegung von Fahrzeugen sind in Deutschland NICHT eichfähig! **Die Verwendung solcher dynamischer Wägesysteme im eichpflichtigen Bereich ist nicht zulässig!**

Die Komponenten an sich sind jedoch eichfähig; die Option „CE-M-Eichung“ gilt **nur für statische Wägesysteme**, bei deren Verwendung die zu wiegenden Objekte in einer einzigen Wiegung erfasst werden (zBsp. als Radlastwaage oder als Waage aus einer Einzelelattform!)